

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 67. Neuenbürg, Samstag den 26. August 1854.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

## Amtliches.

Neuenbürg.

Die gemeinschaftlichen Aemter werden aufgefodert, bis 15. September Nachweisungen über die Verwendung der von der Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins und von dem Bezirks-Armen-Verein empfangenen Beiträge zur Armen-Unterstützung während der letzten Nothzeit hieher einzusenden.

Den 23. August 1854.

K. gem. Oberamt.  
Baur. Für den Dekan:  
Bisar Ammon.

Forstamt Wildberg.  
Revier Hirsau.

## Holz-Verkauf.

In den Staatswäldungen innerer und äußerer Kohlberg, sowie in der Lügenhardt-Ebene werden am

Montag den 28. und  
Dienstag den 29. dieß,

184 fehlerhafte Tannenblöcke 8 — 16' lang mit 7540 C., 16 gute dto. Klöße, 199 Klst. Nadelholz, 36 Klst. Tannenrinde und 13,300 dergl. Wellen im Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft im Schlag auf dem neuen Weg beim Kohlsteigle.

Wildberg, 21. August 1854.

K. Forstamt.

## Privatnachrichten.

Dr. HARTUNG'S

k. k. a. privil.

## Chinarinden-Oel

zur Conservirung und  
Verschönerung des  
Haarwuchses, à Flasche  
mit Gebrauchs-Anw. 35 fr.



## Kräuter-Pomade



zur Wieder-Erweckung und Stärkung  
des Haarwuchses,  
à Krause mit Gebrauchs-Anweisung 35 fr.  
Von diesen berühmten Haarwuchsmitteln  
befindet sich das alleinige Depot für  
Neuenbürg bei

Carl Fr. Gross,  
für Wildbad bei  
Gustav Seeger.

## Der lustige Bilder-Kalender,

der schon im laufenden Jahr Alt und Jung viel Stoff zum Lachen gegeben hat, ist auch  
für das Jahr 1855

erschienen. Er enthält im Anhang in Wort und Bild alles, was nur lustig heißt: Ergötzliche Geschichten aus Schilda, einen köstlichen Brief aus Amerika, Brautschast nebst Porträt von's Schulzen Kätherle (die NB. noch zu haben ist), Becken und Metzger, den ewigen Juden, das Bohnenlied und noch viele Sachen, die über's Bohnenlied sind.

Die äußere Ausstattung — Papier, Druck, Bilder und Umschlag — ist bedeutend besser, als vor'm Jahr, und läßt nichts zu wünschen übrig. Sonn- und Feiertage u. s. w. sind roth gedruckt.

Preis 6 Kreuzer.

Zu haben unter den gewöhnlichen Bedingungen in Stuttgart bei  
Christian Helferich auf dem Hgenplatz, und  
C. Rueff auf dem Markt.

### Auswanderer nach Amerika über Bremen, Havre, Rotterdam & Liverpool,

mit Dampf-, Segel- und Postschiffen,  
befördert jede Woche auf die sicherste und be-  
quemste Weise durchaus mit garantirten Schiffs-  
Afforden

zu wiederholt herabgesetzten Preisen  
Die längst bekannte und mit 22000 fl.  
Kautions sicher gestellte Beförderungsanstalt  
des ref. Notars

**C. Stählen** in Heilbronn a. N.

Die concessionirte Agentur in Neuenbürg:  
**G e b r. M e e h.**

### Landwirthschaftliches.

Neuenbürg.

Der Ausschuss des landwirthschaftlichen Be-  
zirksvereins versammelt sich am nächsten Sonn-  
tag Nachmittags in der Krone dahier zur Be-  
sprechung über die Abhaltung eines landwirth-  
schaftlichen Festes und über die zu vertheilenden  
Jahrespreise.

Es ist jedes Vereinsmitglied zur Theilnahme  
an dieser Sitzung eingeladen von dem

Den 25. August 1854.

Vorstand:  
Baur.

### Kronik.

De u t s c h l a n d.

W ü r t t e m b e r g.

Dienstnachrichten.

Uebertragen: die erl. dritte ev. Stadtpfarr-  
stelle in Heilbronn dem Helfer und Präzeptor  
Demmler in Weikersheim, — die bei dem k.  
Lebenrathe erl. Stelle eines Registrators und  
Sekretärs dem Amtsnotar Gänßlen in Neuen-  
stadt, DA. Neckarsulm, — die zweite Lehrstelle  
an der Realschule in Ulm dem Reallehrer Kauf-  
mann in Tübingen.

Beretzt: auf die bei der Regierung des  
Neckarkreises erl. Assessorstelle der Regierungs-  
assessor Kohler bei der Ablösungskommission.

Dem Forstwart Knittel zu Baidt, Forsts  
Weingarten, wurde die nachgesuchte Dienstent-  
lassung ertheilt.

Der Stellentausch zwischen Schulmeister  
Albrecht in Degmarn, DA. Neckarsulm, und  
Schulmeister Schneider in Rengershausen, DA.  
Mergentheim, hat die Genehmigung erhalten.

Dienst erledigungen.

Erledigt: die in der ersten Besoldungsklasse  
stehende Amtsnotarstelle in Neuenstadt, DA.  
Neckarsulm.

Stuttgart, 18. Aug. Ein hiesiges Blatt  
wollte von einem Abgeordneten wissen, die Stände  
würden dieses Jahr gar nicht mehr zusammen-  
berufen werden und zwar auch aus anderen  
Gründen, als den noch nicht weit gediehenen  
Borarbeiten der Commissionen. Diese Behaup-  
tung läßt sich jedoch durch nichts begründen;  
obschon das richtig ist, daß die Commissionen  
bis jetzt nicht sehr eifrig in der Vereinigung ihrer  
Arbeiten waren. Die Justizgesetzgebungscommis-  
sion mußte vom Ausschuss förmlich aufgefordert  
werden, zu arbeiten; sie soll nun bis 1. Sept.  
berufen seyn. Daß (wenn nicht ganz besondere,  
bis jetzt noch nicht vorhandene Hindernisse da-  
zwischen treten) der Landtag aber dieses Jahr  
noch und zwar im Oktober, längstens im Nov.  
zusammentritt, ist schon darum als gewiß anzu-  
nehmen, weil unausschieblich dringende Arbeiten  
für denselben vorliegen. Aber der Borarbeiten  
sind allerdings noch so viele zu machen, daß es  
wohl dem Ministerium lieber seyn dürfte, den  
Landtag erst später berufen zu können.

(Fr. 3.)

### O e s t r e i c h.

Wien, 22. Aug. Die Wiener Ztg. bestä-  
tigt den erfolgten Einmarsch der Oesterreicher  
in die Walachei. Von Russland ist der Rückzug  
aus der Moldau zugesichert und wird fortgesetzt.  
Bebutoff hat die Türken bei Kars gänzlich ge-  
sprengt.

### A u s l a n d.

S p a n i e n.

Die Zustände in Spanien erlauben noch  
keinen klaren Blick. Die konstituierenden Cortes  
sind auf den 8. Nov. einberufen, bis wohin die  
Junten in Wirksamkeit bleiben, werden eine ein-  
zige Kammer bilden und sollen sich nicht mit  
der dynastischen Frage beschäftigen. Gleichwohl  
dürfte es Spartero schwer werden, den Rest  
einer von ihren Vertretern so arg diskreditirten  
monarchischen Gewalt zu reiten. Die Königin  
Christine wird streng bewacht und hat einen be-  
denklichen Prozeß als „einen unerläßlichen Akt  
öffentlicher Sittlichkeit und eine gerechte Genug-  
thuung für die Ehre und Würde des Landes“  
zu erwarten. Man spricht auch von geheimen  
Sendlingen beider Königinnen in Biarritz, um  
ein Einschreiten L. Napoleons zu erwirken. In  
Barcellona fanden ernste Militäraufstände statt;  
Gerüchte wollten auch von einer Erklärung Con-  
cha's für Dom Pedro von Portugal wissen.  
Und fast scheint es, als sollte Spanien auch von  
Seite Nordamerika's zufolge der Präsidenten-  
botschaft vom 1. August an den Senat eine neue  
Verwicklung drohen.

### S c h w e d e n.

Ueber den Fall Bomarsunds vernimmt  
man aus einem Bericht der D. Allg. Ztg. aus  
Stockholm, 17. Aug.: Die Russen verteidig-  
ten sich lange Zeit wieder sehr tapfer, aber die  
Geschosse der Engländer von ihren Kanonen



booten, welche die schwersten Bomben warfen und die viel weiter als die Russen schießen konnten, richteten große Verheerungen im Innern der Festung an, und namentlich leiteten sie ihr schwerstes Geschütz auf denjenigen Thurm, wo ihnen, wie es scheint, verrathen war, daß die Munition der Russen aufgehäuft läge. Nach einem mehrstündigen vollständigen Beschießen gelang es ihnen, bedeutende Breschen zu schießen, und in nicht langer Zeit flog derselbe, durch mehrere Bomben und Granaten durchschlagen, mit einem fürchterlichen Getöse, gleich dem Ausbruch des Vesuv, der aber statt Lava die größten Mauersteine ausspeite, in die Luft. Viele Russen sollen hierbei umgekommen seyn und auch nicht wenige Franzosen von den Steinmassen zerschmettert ihren Tod, fern von ihrer heimatlichen Geburtsstätte, gefunden haben. Ein feierlicher Schauer soll die Kämpfenden ergriffen und sollen selbst die Engländer längere Zeit ihr Bombardement eingestellt haben. Man erzählt sich hier, daß mehrere hochgestellte russische Offiziere, die von Uebergabe nichts wissen wollten, in diesem Thurm, den sie mit aller Kraft vertheidigen wollten, ihren heldenmüthigen Soldatentod fanden. Sodann erst wäre die Uebergabe erfolgt.

Bomarsund, 16. Aug. Nach stattgehabter Kapitulation Bomarsunds reiste General Baraguay d'Hilliers und der Sekretär der englischen Gesandtschaft in Stockholm nach der schwedischen Hauptstadt, vermuthlich um die Regierung Schwedens zum Anschluß an die Politik der Westmächte zu bewegen.

**Italien.**

Palermo, 14. August. Die Bevölkerung lebt in großer Angst wegen Auftretens der Cholera; sie wandert massenhaft aus. Viele Einwohner gehen nach Triest und Venedig. Einige Dtschaften in der Nähe sperren sich zum Theile für den Verkehr völlig ab.

Die Cholera nimmt räumlich überhand, namentlich in Italien, und hier wieder in Neapel, dessen König das großherzige Beispiel des Königs von Sardinien mit seinem Besuche in Genua nicht nachahmen mochte. Auch in Rom fliehen — die Priester schaarenweise. (London und Glasgow sind gleichfalls von dem unheimlichen Gaste heimgesucht, in Frankreich 50 Departements; von deutschen Städten bis jetzt München und Nürnberg.)

**Rußland.**

In Sebastopol werden die großartigsten Vorbereitungen zum Widerstande getroffen. Zwischen den detaschirten Batterien sind Redouten angelegt. Bei allen geeigneten Landungsplätzen in der Nähe von Sebastopol werden fortwährend mit Felsblöcken beladene Schiffe versenkt, um die Landung doppelt zu erschweren. Schiffe der alliierten Flotte kreuzen außer Schußweite bei Sebastopol. — Die Befestigungswerke des Hafens von Sinope werden wieder hergestellt.

Die vor etwa sieben Jahren in Heraklea, auf halbem Weg vom Bosporus nach Sinope, entdeckten Steinkohlenlager zeigen sich fast zu Tage in einer Ausdehnung von 60 Meilen und dabei sehr mächtig. Die Engländer und Franzosen haben jetzt mit etwa 100 Mann die Bebauung der Minen in Angriff genommen. Der Nutzen dieses Fundes ist sehr groß; für die Flotten im schwarzen Meere ergiebt er allein einen Gewinn von 100,000 Pfd. Sterling.

**Gold-Course.** Stuttgart, den 15. August 1854.

Württemberg. Dukaten (Fester Cours)	5 fl. 45 fr.
Audere Dukaten . . . . .	5 fl. 33 fr.
Neue Louisd'or . . . . .	10 fl. 45 fr.
Friedrichsd'or . . . . .	9 fl. 33 fr.
20 Franke-Stücke . . . . .	9 fl. 23 fr.

K. Staatskassen-Verwaltung.

**Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 19. August 1854.**

Getreide-Gattungen.	Voriger Ref. Schfl.	Neue Zufuhr Schfl.	Gesammt-Betrag Schfl.	Heutig. Verkauf. Schfl.	Im Rest geblieb. Schfl.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittelpreis.		Niederster Durchschnitts-Preis.		Verkaufsumme.	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	1	46	47	37	10	21	36	19	50	17	44 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	733	36
Dinkel	—	4	4	4	—	9	—	9	—	9	—	36	—
Haber	—	11	11	11	—	8	—	8	—	8	—	88	—
Gerste	1	—	1	1	—	9	36	9	36	9	36	9	36
<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>61</b>	<b>63</b>	<b>53</b>	<b>10</b>							<b>867</b>	<b>12</b>

In Vergleichung gegen die Schranne am 5. u. 12. Aug. ist der Durchschnittspreis des Kernens niedriger um 5 fl. 4 fr.

**Brodtaxe vom 20. August an:**

dem eigenen Antrage der Bäcker gemäß:

4 Pfund weißes Kernbrod 18 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 4<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Loth.

**Fleischtaxe seit 4. Juli 1854:**

Dachsenfleisch . . . . .	11 fr.	Lammfleisch . . . . .	9 fr.
Rindfleisch . . . . .	9 fr.	Schweinefleisch unabgezogen . . . . .	13 fr.
Lahfleisch . . . . .	9 fr.	abgezogen . . . . .	12 fr.
Kalbtfleisch . . . . .	8 fr.	Stadt-Schuldheissenamt. Weßinger.	

**Postomnibusfahrten zwischen Mühlacker und Pforzheim beziehungsweise  
Wildbad (per Neuenbürg.)**

Abgang aus Mühlacker:	Ankunft in Pforzheim:	Ankunft in Wildbad:
1) täglich um 8 Uhr 50 Minuten Morgens nach Ankunft der Züge II. und V. von Eßlingen, Stuttgart, Heilbronn und von Bruchsal (Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg.)	um 10 Uhr 20 Minuten Vormittags.	
2) täglich um 12 Uhr 5 Min. Nachmittags nach Ankunft der Züge IV. u. VII. von Ulm (Augsburg u. München) Stuttgart, Heilbronn, Bruchsal, Karlsruhe, Basel, Straßburg, Paris, Mannheim, Frankfurt.	um 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr Nachmittags.	gegen 5 Uhr Abends.
3) täglich um 3 Uhr 40 Min. Nachmittags nach Ankunft der Züge VI. u. IX. von Friedrichshafen, Ulm, (Augsburg ic.) Stuttgart, Heilbronn, Bruchsal (Heidelberg, Mannheim, Frankfurt, Leipzig, Berlin ic.)	um 5 Uhr 5 Minuten Abends.	
4) täglich um 7 Uhr Abends nach Ankunft der Züge VIII und XIII. von Friedrichshafen, Ulm (Augsburg), Stuttgart, Heilbronn, Bruchsal (Karlsruhe, Basel, Straßburg ic. Mannheim, Heidelberg, Frankfurt.)	um 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr Abends.	

Abgang aus Wildbad:	Ankunft in Pforzheim:	Abgang aus Pforzheim:	Ankunft in Mühlacker:
		1) täglich um 6 Uhr Morgens.	um 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr Morgens zur Influenz auf die Züge II. u. V. nach Bruchsal (Karlsruhe, Straßburg ic., Basel, Heidelberg, Mannheim, Frankfurt) und nach Heilbronn, Stuttgart, Ulm (Augsburg), Friedrichshafen (Schweiz).
täglich um 6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Uhr Morgens nach Ankunft der Post von Calw ic.	gegen 10 Uhr Vormittags zur Influenz auf die Post nach Karlsruhe.	2) täglich um 10 Uhr Vormittags.	um 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr Vormitt. zur Influenz auf die Züge IV., VII. u. IX. nach Bruchsal Karlsruhe, Basel, Straßburg Paris ic. und nach Heilbronn, Stuttgart, Ulm (Augsburg, München), Friedrichshafen (Schweiz, Italien.)
		3) täglich um 12 Uhr 40 Min. Nachmittags.	um 2 Uhr 10 Minuten Nachmittags zur Influenz auf die Züge VI. IX. nach Bruchsal, (Mannheim, Frankfurt, Karlsruhe, Straßburg, Offenburg), Stuttgart, Ulm ic.
		4) täglich um 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Uhr Abends.	um 5 Uhr 45 Min. Abends zur Influenz auf die Züge VIII. und XIII. nach Bruchsal ic. (Karlsruhe) und nach Heilbronn, Stuttgart und Eßlingen.

**Eilwagenkurs zwischen Stuttgart und Wildbad per Böblingen und Calw.**

Abgang aus Wildbad:	in Calw:	aus Calw:	aus Böblingen:	Ankunft in Stuttgart:
täglich um 9 Uhr Vormittags.	um 11 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Uhr Vormittags (Einnahme des Mittagessens) Influenz auf die Posten nach Herrenberg, Böblingen, Reutlingen.	um 12 Uhr 5 Min. Nachmittags, statt 12 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Uhr.	um 3 Uhr Nachmittags nach Ankunft des Influenzwagens von Nagold, Herrenberg.	um 4 Uhr 40 Minuten Nachmittags zur Influenz auf die Züge VIII. X. und XI. nach Heilbronn, Bruchsal (Karlsruhe, Mannheim) Ulm ic.
Abgang aus Stuttgart:	Ankunft in Böblingen:		in Calw:	Ankunft in Wildbad:
täglich um 9 Uhr 50 Min. Vormittags nach Ankunft der Züge III, IV. u. V. von Heilbronn, Ulm, (Augsburg) und von Bruchsal, sowie der in der Früh eintreffenden Posten.	gegen 12 Uhr Mittags zur Influenz auf den Postwagen nach Herrenberg und Nagold.		nach 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr Nachmittags.	gegen 5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Uhr Abends.

**Cariolfahrten zwischen Nagold und Altensteig.**

Abgang aus Altensteig: täglich um 9 Uhr Morgens. <sup>1</sup>	Ankunft in Nagold: gegen 11 Uhr Vormittags zur Influenz auf die Posten nach Herrenberg, Böblingen und Stuttgart.
Abgang aus Nagold: täglich um 6 Uhr Morgens nach Ankunft des Stuttgarter Eilwagens.	Ankunft in Altensteig: um 8 Uhr Morgens.

Redaktion, Druck und Verlag der Me e h'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.